



UNSERE GEMEINDEGWEWESTERN

TÄTIGKEITSBERICHT 2022

Der Förderverein „Unsere Gemeindegewestern“ Lich e.V. wurde im Jahr 2012 gegründet.

Der Verein beschäftigt Gemeindegewestern und bietet ehrenamtliche Angebote an. Die Gemeindegewestern betreuen in den Stadtteilen Bettenhausen, Birkklar, Eberstadt, Kloster Arnsburg, Muschenheim, Langsdorf und Nieder-Bessingen hilfebedürftige insbesondere ältere Bürger und Bürgerinnen.

Die Finanzierung des Betreuungsangebotes erfolgt durch Zuwendungen der Stadt Lich und Familie Sauerborn; ferner durch Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Wir danken insbesondere den Zuwendungsgebern, ohne die ein solches Angebot nicht möglich wäre.

Ziele des Vereins sind

- Erhöhung der Zufriedenheit und des Wohlbefindens unserer älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen durch unsere persönliche Zuwendung.
- Verbesserung der Gesundheitsüberwachung durch unsere schnelle Erreichbarkeit und persönliche Nähe.
- Verbesserung der Mitwirkungsbereitschaft an der medizinischen Behandlung.
- Durch unsere aufsuchende Seniorensozialarbeit wollen wir erreichen, dass niemand im Alter isoliert bleiben muss.

Es handelt sich um ein niedrighwelliges Beratungs- und Hilfsangebot. Die Inanspruchnahme beruht auf dem Grundsatz der Freiwilligkeit und ist für die Beratenden kostenlos.

1) Betreuungsumfang

Im Jahr 2022 wurde das Angebot des Fördervereins auf den Licher Stadtteil Nieder-Bessingen erweitert.

Wir sind dem Wunsch des Ortsbeirates, auch diesen Stadtteil durch die Gemeindegewestern zu betreuen, gerne entgegengekommen. Im Februar 2022 wurden in einem Gespräch mit Vertretern des Ortsbeirates, der ev. Kirche, den Gemeindegewestern und dem Vereinsvorstand die Modalitäten für den Start geklärt. Es wurde vereinbart, dass die Sprechstunden der Gemeindegewester wöchentlich im Gemeinderaum der evangelischen Kirche stattfinden. Der Raum wird dem Förderverein kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Zum Auftakt lud der Ortsbeirat die Bewohner/innen am 24.03.2022 zu Kaffee und Kuchen ein. Der Ortsbeirat übernahm die Werbung, verteilte Flyer des Gemeindegewesternvereins incl. einer persönlichen Vorstellung der zuständigen Gemeindegewester.

Die Auftaktveranstaltung war sehr gut besucht. Das Angebot der Gemeindegewestern wird in den Sprechstunden und Hausbesuchen dankbar angenommen.

Mit der Ausweitung unseres Angebotes auf einen weiteren Licher Stadtteil erhöhte sich die Anzahl der betreuten Menschen.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 318 Menschen in den Licher Stadtteilen betreut.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Patientenzahl von bisher 305 um 13 Personen erhöht. 31 neue Patienten konnten gewonnen werden. Dagegen sind 16 Personen wegen Tod, Umzug oder Pflegeheimaufnahme weggefallen. Die meisten Neuzugänge sind in Nieder-Bessingen zu verzeichnen. Die Anzahl der Sprechstundenbesucher veränderte sich nicht, jedoch sind die Hausbesuche um 113 zurückgegangen. Ursache ist u.a. der Tod von zeitintensiven Patienten, die vorher im Krankenhaus und in der Kurzzeitpflege behandelt wurden.

Der Rückgang der Telefonkontakte resultiert aus der Vorgabe, dass nur noch Beratungsgespräche und keine Gespräche zur Terminvereinbarung gezählt werden.

Die nachfolgende Aufstellung beinhaltet die Daten der einzelnen Stadtteile.

Jahr 2022	Kontakte / Anzahl						
	Patienten	davon Neu	davon Abgänge	Sprechstunde	Hausbesuche	Telefonkontakte	Summe Kontakte
Bettenhausen	57	5	1	119	198	52	369
Birklar	39	2	1	122	87	3	212
Eberstadt	51	5	7	150	322	19	491
Muschenheim	148	6	5	293	433	55	781
Nieder-Bessingen	11	13	2	154	49	2	205
Langsdorf	12	0	0	15	65	0	80
	318	31	16	853	1.154	131	2.138

Wir verstehen unsere Arbeit immer mehr als Sozialarbeit.

Wir wollen helfen, dass die Menschen möglichst lange zu Hause leben können und der Vereinsamung vorbeugen. Durch die Messung von Blutdruck und Blutzucker kommen wir in Kontakt zu den hilfebedürftigen Mitbürgern/innen und es entsteht ein Vertrauensverhältnis.

Die nachfolgenden Beispiele aus dem Jahr 2022 sollen zeigen, wie sinnvoll und notwendig unsere Arbeit ist:

- Einer blinden Patientin werden wöchentlich ihre Medikamente gerichtet
- Ein Hausarzt wollte eine hochaltrige Patientin mit hohem Blutzucker nicht sofort versorgen. Die Gemeindeschwester schaute über das Wochenende mehrmals nach ihr. Die Gemeindeschwester drängte beim zuständigen Hausarzt mit Nachdruck um Einstellung der Zuckerwerte. Dies ist erfolgt und die Patientin fühlt sich jetzt wohl.
- Bei einem Patienten wurden Hautveränderungen mit offenen Stellen an den Händen gesehen. Die Gemeindeschwester beharrte auf eine medizinische Untersuchung. Ergebnis: Die Haut musste klinisch genäht werden.
- Ein Patient benötigte über Weihnachten Hilfe beim Verbinden. Die örtliche Gemeindeschwester kümmerte sich sofort um den Hilfebedürftigen, auch über die Feiertage. Er hatte zum ersten Mal die Hilfe der Gemeindeschwester in Anspruch genommen und war sehr dankbar.
- Eine Gemeindeschwester wurden zu Notfällen gerufen - auch nachts.

Die nicht mobilen Menschen werden zu Hause besucht. Sie warten und freuen sich auf die regelmäßigen Besuche.

Die Patienten bedanken sich immer wieder für die Fürsorge und Aufmerksamkeit der Gemeindeschwestern.

1.1. Mittagstisch

Ein weiterer Baustein zur Vermeidung von Vereinsamung ist das Angebot eines regelmäßigen Mittagstisches.

Nach dem Ende der pandemischen Einschränkungen sind seit dem 1. Quartal 2022 wieder Zusammenkünfte möglich.

In Bettenhausen startete der Mittagstisch bereits am 23.02.2022 und wird seitdem vierzehntägig durchgeführt. In Eberstadt begann das Angebot ab März 2022 in monatlichen Abständen; in Muschenheim ab April wöchentlich unter Federführung des Dorfvereins und in Nieder-Bessingen bietet die Frauenhilfe der evangelischen Kirche ab dem II. Quartal monatlich ein Kaffeetrinken an. Die Mittagstische werden in Eberstadt und Bettenhausen von den Gemeindeschwestern organisiert und durchgeführt. In Muschenheim hilft eine Gemeindeschwester. Zusätzlich sind ehrenamtliche Helfer/innen tätig.

Die Besucherzahl ist stabil und beträgt je Veranstaltung 20 bis 30 Personen.

In Birklar wurde das Angebot eines Mittagstischs im letzten Quartal diskutiert und ein Start in 2023 anvisiert.

1.2 Weitere Hilfsangebote

Zur Inanspruchnahme von staatlichen Leistungen sind bekanntlich Anträge notwendig. Das Ausfüllen dieser Anträge fällt vielen Menschen, insbesondere den älteren Menschen, schwer.

Die Gemeindeschwestern wurden in den Teamsitzungen sensibilisiert, auf finanzielle Notlagen zu achten und darauf hinzuweisen, dass evtl. staatliche Leistungen möglich sind.

Die Vereinsvorsitzende ist bei der Antragsaufnahme behilflich. Dieses Angebot wird angenommen.

2) Personal

Im Jahr 2022 waren drei Frauen in Mini-Jobs und eine Mitarbeiterin in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis beschäftigt.

Sie leisteten insgesamt 1.377 Stunden.

Mit den Mitarbeiterinnen werden regelmäßige Teamsitzungen durchgeführt. Bei den Treffen werden organisatorische Fragen geklärt und sich über Erfahrungen mit den Patienten ausgetauscht.

Der Förderverein ist dankbar, dass es im Jahr 2022 zu keiner Personalfluktuaton gekommen ist.

3) Verein

3.1. Satzung

Die Mitgliederversammlung fand am 22.06.2022 statt. Der vorgestellte Entwurf einer neuen Satzung und einer neuen Beitragsordnung wurde einstimmig angenommen. In der Neufassung wurden die Anforderungen des Finanzamtes und des Amtsgerichtes Gießen, Registergerichtes, übernommen. Ferner wurde der Vereinszweck konkretisiert, die Größe des Vorstandes auf bis zu 7 Personen festgesetzt und die Kompetenzen des Vorstandes definiert.

Die Satzung wurde im August 2022 in das Vereinsregister eingetragen. Das Finanzamt bestätigte mit Bescheid vom 10.08.2022 die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen.

Die neue Vereinssatzung wurde am 05.08.2022 an die Stadt Lich gesandt. Auf der Homepage des Vereins ist sie veröffentlicht.

3.2. Vorstand

Der Vorstand wurde um die Position der zweiten Vorsitzenden erweitert. Frau Brigitte Block wurde in der Mitgliederversammlung gewählt. Schatzmeister und Schriftführer wurden wiedergewählt. Der Vorstand besteht nun aus fünf Personen, die in den Stadtteilen Eberstadt, Bettenhausen, Langsdorf und der Kernstadt wohnen. Der Bürgermeister gehört dem Vorstand als geborenes Mitglied an.

3.3. Jubiläum

Im Jahr 2022 feierte der Verein sein 10 jähriges Jubiläum. Dazu lud Herr Sauerborn am 26.06.2022 Patienten, Vereinsmitglieder und Ehrengäste auf sein Grundstück ein. Ca. 150 Personen waren gekommen und feierte bei herrlichem Sommerwetter. Gleichzeitig wurde die Lindenstraße feierlich eingeweiht.

4) Öffentlichkeitsarbeit

4.1. Werbung

- Die Gemeindeschwestern besuchten am 15.07.2022 die Veranstaltung „Ideenschmiede Alte Schlosserei Langsdorf“. Nach dem offiziellen Teil führten sie mit den Besuchern/innen Gespräche, nutzten die Gelegenheit zur Werbung für unsere Angebote und verteilten Flyer.
- Bei dem zweiten Treffen der Projektentwicklungsgruppe für die Erarbeitung eines Raum- und Nutzungskonzeptes für die Alte Schlosserei referierte die Vereinsvorsitzende zum Tagesordnungspunkt „Aufsuchende Sozialarbeit und Gesundheitsvorsorge als Teil einer Mehrgenerationenwohn- und Begegnungsstätte“. Sie wurde von der zweiten Vorsitzenden unterstützt. Die beiden Vorsitzenden formulierten Ideen und Wünsche, wie die Gemeindeschwestern in der künftigen Wohnanlage arbeiten könnten.
- Die Gemeindeschwestern besuchen aktiv Übungsstunden der örtlichen Sportvereine und messen Blutdruck.

Der Verein dankt der Stadt Lich; dass seit Sommer 2022 die Sprechstunden und die Mittagstische in den einzelnen Stadtteilen im Veranstaltungskalender des Amtsblattes veröffentlicht werden.

4.2 Presseartikel

17.02.2022	Licher Wochenblatt	„Gemeindeschwestern sind immer wieder nachgefragt“ – Bericht zur Nachfrage während Corona, Bekanntgabe der Sprechzeiten und Kontaktdaten
30.03.2022	Gießener Anzeiger	„Gemeindeschwester betreut Nieder-Bessingen“ – Bericht zum Start in Nieder-Bessingen
31.03.2022	Licher Wochenblatt	„Gemeindeschwestern jetzt auch in Nieder-Bessingen“

02.04.2022	Gießener Allgemeine	„Lebensqualität steigern“ - Bericht zum Start in Nieder-Bessingen
14.04.2022	Licher Wochenblatt	„Mittagstisch in Muschenheim startet wieder“
14.04.2022	Licher Wochenblatt, Gießener Allgemeine	„Waffeln für den Frieden“ – Aktion zugunsten der Ukraine in Muschenheim
28.06.2022	Gießener Allgemeine	„Lindenstraße eingeweiht, Neuer Weg in Muschenheim zum Zehnjährigen der Gemein- deschwestern Lich“
29.06.2022	Gießener Anzeiger	„Lindenstraße eingeweiht, Großzügige Geste – Unsere Gemeindegewestern Lich besteht zehn Jahre“
30.06.2022	Licher Wochenblatt	„Zehn Jahre Gemeindegewesternprojekt“
28.07.2022	Licher Wochenblatt	„Gemeindegewestern planen Stützpunkt in Nieder-Bessingen“ - Bericht über die Mitglie- derversammlung
28.07.2022	Licher Wochenblatt	„Auf den Spuren der Vorfahren“ – Bericht zu den vier Dorfspaziergängen in Muschenheim
30.07.2022	Gießener Allgemeine	„Außergewöhnliche Nächstenliebe“ – Auf Vor- schlag der Gemeindegewestern wird Herr Buß, Muschenheim, die Pflegemedaille verliehen
08.12.2022	Licher Wochenblatt	„Weihnachtliche Stimmung beim Senioren- Mittagstisch“ – Bericht zum Mittagstisch in Eberstadt mit Ankündigung für die Mittagstische in Muschenheim und Bettenhausen
24.12.2022	Gießener Allgemeine	„Dank und Anerkennung“ – Bericht zum Mittagstisch in Bettenhausen
28.12.2022	Gießener Anzeiger	„Senioren zu Tisch gebeten“- Bericht zum Mittagstisch in Bettenhausen

5) Ausblick

In Birklar wird ab 2023 der Mittagstisch wieder starten.

Die Gemeindeschwestern werden sich mit dem Pflegestützpunkt Gießen/Beko vernetzen. Ein Treffen ist für Januar geplant.

Mit dem Baubeginn des Dorfgemeinschaftshauses Bettenhausen benötigt die Gemeindeschwester eine Ausweichmöglichkeit.

Abschließend danken wir der Stadt Lich und Familie Sauerborn für ihre Unterstützung für und bei unserer Arbeit zum Wohle unserer älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen.

März 2023

Der Vorstand

Petra Schneider, 1. Vorsitzende
Brigitte Block, 2. Vorsitzende
Ulrich Kadel, Schatzmeister
Dr. Matthias Noehte, Schriftführer

www.unsere-gemeindeschwestern.de